

## Schöne digitale Welt: Auf dem Weg in eine dystopische Gesellschaft?

*Bewegen wir uns auf eine Dystopie zu, wie Huxley selbst sie nicht düsterer hätte erfinden können? Der neue Sammelband Schöne digitale Welt von Bernhard Pörksen und Andreas Narr spiegelt die beunruhigenden Trends der digitalen Welt wider. Aber er gibt auch Anlass zur Zuversicht.*

Das Zeitalter der Netzutopien ist zu Ende. Gerüchte und Falschnachrichten verbreiten sich in der digitalen Welt. Social Bots simulieren Meinungsströme. Troll-Armeen sind in sozialen Netzwerken unterwegs. Profi-Fälscher erstellen mit Hilfe von KI-Programmen realistisch erscheinende Deep Fakes. Und Polit-Propagandisten nutzen Datenanalysen, um einzelne Zielgruppen mit speziellen Propaganda-Postings zu bombardieren.

Die Hoffnungen, die das neue Medium einst auslöste, haben sich in die Dystopie der totalen Manipulation verwandelt. Aus Euphorie ist Ernüchterung geworden. Aber was ist beim Austausch der Zeichen eigentlich passiert? Und wie lässt sich der lähmende Aufklärungs- und Netzpessimismus überwinden? Was kann der Einzelne tun? Welche Aufgaben hat der Journalismus? Und wie könnte man Plattformen auf effektive Weise regulieren?

In der Neuerscheinung *Schöne digitale Welt* geben Richard Gutjahr, Sascha Lobo, Georg Mascolo, Miriam Meckel, Ranga Yogeshwar und Juli Zeh erhellende aber auch streitbare Antworten auf diese Fragen. Sie erklären den Medienwandel, analysieren die Neuerfindung unserer Informationswirklichkeit und machen deutlich, warum wir eine digitale Aufklärung brauchen, die sich von Horrorszenarien und Heilserwartungen gleichermaßen fernhält.

Ihre sachkundigen Analysen mögen in Teilen beunruhigend sein, aber sie schaffen auch ein Problembewusstsein, das es uns ermöglicht, diesen dystopischen Tendenzen entgegenzuwirken.

### Über die Herausgeber



**Bernhard Pörksen** ist Professor für Medienwissenschaft an der Universität Tübingen. Er erforscht die Macht der öffentlichen Empörung und die Zukunft der Reputation und publiziert – neben wissenschaftlichen Aufsätzen – Essays in vielen Zeitungen. Im Herbert von Halem Verlag veröffentlichte Pörksen 2012 *Der entfesselte Skandal* (gemeinsam mit Hanne Detel). 2018 erschien *Die große Gereiztheit* (Hanser Verlag).



**Andreas Narr** leitet das SWR-Studio in Tübingen. Er war als Redakteur und Reporter für ARD und SWR tätig. Er leitete die Fernseh-Nachrichtenredaktion des SWR in Stuttgart und steht seit 1998 an der Spitze des SWR-Studios. Andreas Narr lehrt am Institut für Medienwissenschaft in Tübingen und verantwortet die Konzeption der Tübinger Mediendozentur. Letzte Buchveröffentlichung: *Die Idee des Mediums* (als Herausgeber, gemeinsam mit Bernhard Pörksen im Herbert von Halem Verlag).



Bernhard Pörksen / Andreas Narr (Hrsg.)

### **Schöne digitale Welt.**

**Analysen und Einsprüche von Richard Gutjahr, Sascha Lobo, Georg Mascolo, Miriam Meckel, Ranga Yogeshwar und Juli Zeh**  
*edition medienpraxis*, 18

2020, 218 S., Hardcover (Faden),  
190 x 120 mm, dt.

ISBN (Print)	978-3-86962-477-8	EUR 21,00
ISBN (PDF)	978-3-86962-478-5	EUR 17,99
ISBN (E-Pub)	978-3-86962-479-2	EUR 17,99

*Schöne digitale Welt* im Internet:

<https://www.halem-verlag.de/schoene-digitale-welt/>

### **Kontakt zum Verlag:**

Herbert von Halem Verlag  
Karina Selin  
Schanzenstr. 22  
51063 Köln  
Website: <http://www.halem-verlag.de>  
E-Mail: [karina.selin@halem-verlag.de](mailto:karina.selin@halem-verlag.de)  
Telefon: +49 (0) 221 - 92 58 29 15